

tisierung sehr langsam erfolgt, so läßt sich dementsprechend auch eine Polymerisation der α -Form in diesem Lösungsmittel nicht nachweisen. Die homologen Ester zeigen analoge Polymerisationserscheinungen.

E. Sommerfeldt berichtet über die *krytalographischen Eigenschaften des Mesityloxyd-oxalsäureesters*; derselbe repräsentiert einen neuen Typus von optisch-zweiachsigen Krystallen bzw. von optisch-aktiven Körpern.

Hauptversammlung des Vereins der Kalksandsteinfabriken.

Am 16. d. Mts. fand im Architektenhause zu Berlin die 7. ordentliche Hauptversammlung des Vereins der Kalksandsteinfabriken statt. Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten sprach Oberingenieur Hilliger-Berlin über die Vorbereitungen, die bei Vornahme von *Kesselprüfungen* zu treffen sind. B. Krieger-Berlin schilderte in einem interessanten Vortrage die *wirtschaftliche Bedeutung der Kalksandsteinindustrie*. Die Zahl der Kalksandsteinwerke sei von Jahr zu Jahr in Zunahme begriffen. Ingenieur G. Beil-Charlottenburg sprach hierauf über das Thema: *Der Kalk, seine Beurteilung und Verwendung*. Der Vortragende besprach eingehend die Unterschiede zwischen den einzelnen Kalksorten. Für die Kalksandsteinfabrikation sei derjenige Kalk der vorteilhafteste, der den höchsten Ätzkalkgehalt aufweise. Nach dem bisherigen Stande der Forschung beruhe die Festigkeit der Kalksandsteine auf der Bildung von Calciumsilicat. Der Vortragende schilderte hierauf eingehend die bei der Analyse des Kalkes gebräuchlichen Apparate und Methoden und regte an, man möge Normen aufstellen, denen der zur Verwendung in den Kalksandsteinfabriken gelangende Kalk entsprechen soll. Aus der folgenden Diskussion ging jedoch hervor, daß die Aufstellung derartiger Normen für Kalk kaum durchführbar erscheine. Über die *Einrichtung von Kalksandsteinfabriken* sprach hierauf Cirkel (Rheine), der auch eine Reihe wohlgelegener Aufnahmen aus der Fabrikation vorführte. Aus der großen Reihe technischer Fragen, die zur Besprechung gelangten, sei noch eine Aussprache über die *Verwendung von Dünen sand* zur Erzeugung von Kalksandsteinen erwähnt; Dünen sand läßt sich ganz gut verwenden, doch darf er nicht von gar zu feiner Beschaffenheit sein.

—82.

Berlin. Auf Grund besonderer Vereinbarungen ist der „Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands, E. V.“ in die „Ständige Ausstellungskommission für die deutsche Industrie“ eingetreten und hat als Delegierte in diese Kommission die Herren Prof. Dr. Lepsius, Griesheim a. M., Prof. Dr. Krämer-Berlin, Kommerzienrat Vischer-Ludwigshafen a. Rh., Dr. Franz Oppenheim-Berlin und Dir. O. Wenzel-Berlin entsandt.

Frankfurt a. M. Die sechste Jahresversammlung der Freien Vereinigung deutscher Nahrungsmittelchemiker findet am 10. und 11./5. in Frankfurt statt.

Die 79. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte findet in der Zeit vom 15.—21./9. d. J. in Dresden statt. Für die allgemeinen Sitzungen sind Vorträge von den Herren Professoren Dr. Hempel-Dresden, Dr. Hergesell-Straßburg, Dr. Hoche-Freiburg i. B., Dr. zur Straßen-Leipzig in Aussicht genommen. Wegen des ausführlichen Programms wolle man sich an die Herren Prof. Dr. E. von Meyer, Geh. Hofrat, und Prof. Dr. Leopold, Geh. Medizinalrat, Dresden, wenden.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Braunschweig, den 22./2. 1907. Heute wurde in der technischen Hochschule eine Marmorbüste Friedrich Knapps enthüllt, welcher von 1863—1889 an der Hochschule als Professor der technischen Chemie gewirkt hat. Sie wurde gestiftet von Dr. Friedr. Schott, einem Schüler Knapps, jetzt Direktor des Heidelberger Zementwerkes. Ihr Schöpfer ist Prof. Carl Echtermeier. Vor der Enthüllung hielt Prof. Dr. Richard Meyer eine Gedächtnisrede, in welcher er die Persönlichkeit und die Lebensarbeit Knapps eingehend schilderte.

Dr. F. Dolezalek, a. o. Professor für physikalische Chemie an der Universität Göttingen, hat einen Ruf an die technische Hochschule nach Berlin erhalten.

Dr. E. Wätzmänn, Assistent am physikalischen Institut der Universität Breslau, hat sich daselbst als Privatdozent habilitiert, mit einer Arbeit „Zur Helmholtz'schen Resonanztheorie“. Seine Antrittsvorlesung behandelte die „Gletscherbildung“.

Guido Krafft, Professor an der Wiener technischen Hochschule ist am 22./2. im 64. Lebensjahre gestorben.

Eduard Amsler, Besitzer der chemischen Fabrik in Hard (Vorarlberg), starb am 7./2. im Alter von 72 Jahren an einem Herzschlag in seinem Laboratorium.

Die Gründung einer technischen Hochschule in London, nach dem Muster der Charlottenburger ist gesichert, sowohl durch die Überweisung von Gebäuden seitens der Regierung, wie auch durch zahlreiche Stiftungen, darunter eine Stiftung von 5 000 000 M von dem verstorbenen deutsch-englischen Minenbesitzer A. Beit.

Die Akademie der Wissenschaften in Turin beschloß, den Valauri-Preis von 28 000 Fr. demjenigen italienischen oder ausländischen Gelehrten zu überweisen, der zwischen 1907—1910 das bedeutendste Buch über Physik veröffentlicht.

Neue Bücher.

Jahresbericht über die Untersuchungen und Fortschritte auf dem Gesamtgebiete der Zuckerfabrikation. Begründet v. Dr. K. Stammer. Hrsg. v. Dr. Joh. Bock. 45. Jahrg. 1905. (X, 321 S. m. 30 Abbildgn.) gr. 8°. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn 1906. Geb. in Leinw. M 13.—